

Internationale Vernetzung der Ergotherapie

*(OTS – Wien/Paris) Von 28.- 31. August 2022 findet der internationale Ergotherapie-Kongress in Paris statt und Ergotherapie Austria nimmt teil. Die Veranstaltung, die alle vier Jahre vom Weltverband der Ergotherapeut*innen organisiert wird, bringt Ergotherapeut*innen und Studierende aus der ganzen Welt zusammen, um die berufliche Zusammenarbeit weiterzuentwickeln, fachliche und wissenschaftliche Informationen auszutauschen und die hohen Standards in der Ergotherapie zu fördern.*

Der Weltverband der Ergotherapeut*innen

Der WFOT ist die internationale Interessenvertretung der Ergotherapeut*innen und gibt einen Maßstab für die Berufsausübung der 105 Mitgliedsverbände, also ca. 580.000 Ergotherapeut*innen, vor. Nach der Gründung des Verbandes im Jahr 1952 wurde im Jahr 1959 die offizielle Beziehung mit der Weltgesundheitsorganisation aufgenommen, 1963 erfolgte die Anerkennung als gemeinnützige Organisation durch die Vereinten Nationen. Bisher wurden weltweit 1.000 Ausbildungen vom WFOT anerkannt, darunter auch die Fachhochschulen in Österreich, die ein Ergotherapie-Studium anbieten.

Occupational R-Evolution

Mit dem Thema "Occupational R-Evolution" werden die kontinuierlichen Fortschritte in der Ergotherapie einerseits, aber auch in unserer Welt bzw. Gesellschaft andererseits in den Fokus gerückt und die Führungsrolle von Ergotherapeut*innen bei der Bewältigung der Dynamik des Wandels hervorgehoben. Von den präsentierten Forschungsergebnissen und Erkenntnissen, sowie möglichen neuen Ansätzen für die evidenzbasierte Ergotherapie profitiert die ergotherapeutische Praxis, Forschung und Lehre in Österreich.

Think globally, act locally

Die Bedeutung der internationalen Vernetzung fasst Yara Peterko, MSc, WFOT-Delegierte von Ergotherapie Austria, dem Bundesverband der Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten Österreichs, mit folgenden Worten zusammen: „‘Think global, act local‘ ist ein Leitsatz den der WFOT schon lange verfolgt und welcher vor allem auf berufspolitischer Ebene sehr wichtig ist. Durch die Vernetzung und den Austausch auf internationaler Ebene lässt sich innerhalb des eigenen Landes und der eigenen Region vorausschauender agieren und planen. Es kann sichergestellt werden, dass Ausbildung und Angebot der Ergotherapie internationalen Standards und Trends gerecht werden und auch gesellschaftspolitische Veränderungen früh mitgedacht werden können.“

Rückfragehinweis

Marion Hackl, Präsidentin Ergotherapie Austria

E-Mail: m.hackl@ergotherapie.at | Tel: 0664 455 60 22